

Gefahren auf dem Baarer Fussweg

Zug, 21. Juni 2010

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit mehreren Tagen ist in Zug, Feldstrasse auf dem ehemaligen Gartengelände das Baugeschäft Toneatti mit Aushubarbeiten beschäftigt. Mehrfach musste ich feststellen, dass die Absperrungen / Markierungen Baustelle / Fuss- u. Radweg ungenügend sind oder gar gänzlich fehlen. Heute nun, als ich nach der Mittagspause mit dem Velo wieder zur Arbeit fuhr, warteten auf dem Bahnübergang Lastwagen. Für zwei Velos ist in diesem Fall das Kreuzen kaum mehr möglich. Absolut gefährlich allerdings ist, dass in diesem Bereich, in welchem LKW auf den Radweg fahren, sich eine fingerdicke Schicht schmieriger, seifiger Dreck befindet. Ich bin mit meinem Velo beinahe gestürzt. Als ich um 18.45 Uhr diese Stelle in umgekehrter Richtung wieder passierte, war auf der Baustelle Feierabend, der Dreck auf dem Veloweg jedoch wurde von der Baufirma nicht weggeputzt. Bei weiteren Regenfällen wird sich dieser Dreck wieder in einen Schmierenteppich verwandeln und es ist lediglich eine Frage der Zeit, bis ein Unfall geschieht.

Als ich nach dem Mittag wieder an meiner Arbeitsstelle angekommen war, musste ich mit Schrecken feststellen, dass ich von oben bis unten mit braunen Dreckspritzern auf meiner Kleidung versaut war. Ich musste mich zuerst einigermassen reinigen, um meine Arbeit aufnehmen zu können.

Ich erwarte nun auf dieses Schreiben, die sofortige und regelmässige -dh. mehrmals am Tag- Beseitigung der Gefahrenquelle. Auch erwarte ich eine seriöse Absperrung und Markierung dieses Gebietes. Eine saubere Baustelle ist die Visitenkarte einer Baufirma.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Mit
freundlichen Grüssen
Thomas Zeberli
Gartenstadt 21
6300 Zug
041 761 61 11